

"Weiß sind Türme, Dächer, Zweige, und das Jahr geht auf die Neige, und das schönste Fest ist da!" Mit diesen Worten von Theodor Fontane möchten wir euch das allerschönste Fest wünschen. Möge es begleitet sein von Leichtigkeit und einem guten Rutsch in das kommende Jahr.



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Freunde des Schießsports,

beim Verfassen dieser Zeilen Anfang Dezember haben wir alle das Weihnachtsfest und den Rutsch ins neue Jahr noch vor uns und blicken auf das Jahr 2016 zurück. Herausragende Ereignisse waren die Olympischen Spiele in Rio, die in diesem Jahr für die Schützen sehr erfolgreich zu Ende gegangen sind. Das wirkt sich auch spürbar auf die Förderung des Leistungssports auch für unsere Sparte entsprechend aus.

Unser niedersächsischer Teilnehmer Florian Floto musste sich im Achtelfinale dem späteren Goldmedaillengewinner geschlagen geben, und das mit einem Ergebnis von 4:6, also durchaus beachtenswert. Deswegen ist sein Platz in der Gesamtwertung auch durchaus einer entsprechenden Erwähnung im Rahmen eines Grußwortes wert, wir freuen uns mit ihm über sein gutes Abschneiden und sind auch stolz auf seine Leistung.

Das Jahr 2016 war für den NSSV ein Jahr mit entscheidenden Weichenstellungen und Ereignissen. Angefangen beim wie auch schon in den Vorjahren gesponserten Neujahrsempfang mit Sportlerehrung durch die Event Oase bis hin zu den Meisterschaften in München-Hochbrück oder an anderer Stelle, unter anderem auch in Hannover auf DSB Ebene. Dabei ist für uns ganz wichtig, dass wir für die Zukunft unseren Bundesstützpunkt was die Angebotspalette angeht, noch entsprechend ausbauen. Wir streben an, hier alle Sportarten anbieten zu können, das betrifft auch das Wurfscheibenschießen, das wir als Teil des Bundesstützpunktes in Oesselse durchführen möchten und dafür einen entsprechenden Vertrag mit dem dortigen Betreiberverein abschließen würden.

Ebenfalls wollen wir auch offiziell den Bogensport an den Stützpunkt ziehen. Hierbei ist allerdings die Standortfrage zu klären, entweder weiterhin wie bisher in Langenhagen oder hier direkt am

Stützpunkt auf dem VHS Gelände. Hier ist die Entscheidung noch nicht endgültig gefallen. Richtig ist, dass bei beiden Möglichkeiten eine Regelung wie auch für Oesselse auf jeden Fall erforderlich wird, sodass wir dann zu Recht behaupten können, dass wir alle Sportarten der Sportordnung am Bundesstützpunkt in Hannover schießen können.

Das ist auch wichtig für die zukünftige Ausstattung des Leistungs- und Breitensports für die entsprechenden Trainer, auch hochklassigen, im nächsten Jahr werden uns die Trainer Janikulla - zur Zeit in Bassum ansässig - und Poltermann mit Standort Hannover verlassen, weil sie in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Dafür benötigt der Schützenbund Niedersachsen entsprechenden Ersatz, darum müssen wir uns rechtzeitig bemühen, um auch den Bundesstützpunkt für die Zukunft zu sichern.

Aus meiner Sicht ist es ein riesiger Erfolg für unseren Verband, das wir einen von bundesweit zehn Inklusionsmanagern für alle Fachverbände auf Bundesebene, also nicht nur für Schießsport, einmal salopp gesagt gewonnen haben. Die Erfolgsaussichten waren aufgrund der Vielzahl der Bewerber durchaus nicht besonders hoch, wir haben uns aber selbstbewusst dargestellt und in diesem Falle auch einen entsprechenden Zuschlag bekommen: Der Deutsche Olympische Sportbund wird uns die Personalkosten für einen entsprechenden Inklusionsmanager/ Managerin für zwei Jahre erstatten. Wir nehmen dieses Angebot gerne an, um diesen für uns wichtigen Bereich weiter zu professionalisieren und auszubauen. Aus unserer Sicht müsste unser Angebot landesweit nicht nur im Bereich der Inklusion sondern auch im Bereich der Integration von Migranten sich noch deutlich erweitern lassen. Ich weise in diesem Zusammenhang darauf hin, dass speziell im Bereich der Landespolitik diese Betätigungsfelder unseres Schießsports entsprechende, positive Beachtung finden.

Die erst vor kurzer Zeit durchgeführte Kassenprüfung hat ergeben, dass unser Verband finanziell solide aufgestellt ist. Das war bei meinem Amtsantritt mal ein ganz wichtiges Ziel für meine Arbeit. Dabei sind uns vor allem zwei Umstände zu Gute gekommen: Zum einen die landesweite Umlage, die unsere Schützinnen und Schützen in den Vereinen entsprechend aufwenden mussten, aber auch die außerplanmäßige Unterstützung durch den Landessportbund, der seit meinem Amtsantritt im Prinzip alle Baumaßnahmen in unserem Bereich entsprechend gefördert hat und darüber hinaus Gelder zuweisen konnte, insgesamt handelt es sich bei dieser Summe vom Landessportbund, die wir extra bekommen haben in drei Jahren um mehr als eine halbe Million Euro.

Abschließend wünsche ich Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich ganz persönlich bedanke mich für die vielen netten Wünsche in letzter Zeit, das hat mir persönlich sehr gut getan.

Mit Schützengruß Euer Präsident
Axel Rott

Dezember 2016